

Jahreshauptversammlung des Lagenser Tierschutzvereins "Unsere Hände für viele Pfoten" e.V.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Lagenser Tierschutzvereins "Unsere Hände für viele Pfoten" e.V. wurden zahlreiche Tierschutzfälle erörtert, wobei die Zunahme der gemeldeten Fälle und der geretteten Tiere auch immer wieder finanzielle Probleme verursachen. Aktuell wurde dem Verein vom Finanzamt gerade wieder die besondere Gemeinnützigkeit erteilt.

Alle Anwesenden berieten, wie die zukünftige Tierschutzarbeit auf finanziell gesicherten Boden gestellt werden kann. So sollen Flohmärkte stattfinden und Spenden akquiriert werden. Der Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres zeigt die intensive Arbeit des Vereins auf, der außer des karitativen Tierschutzes auch Tiertransporte, industrielle Tierhaltung, Hobby-Jagd, Tierversuche, illegalen Welpenhandel und andere Verstöße gegen das Tierschutzgesetz zum Thema macht. Auch die Bemühungen um die Schließung der Schlieffenanlage in Voßheide ist gemeinsam mit der Bürgerinitiative und dem BUND noch eine Herausforderung, hier wurde die bevorstehende Gerichtsverhandlung gegen die Betreiber gerade zum 6. Mal verschoben, was alle Beobachter als ausgesprochen ungewöhnlich bezeichnen.

Der Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden Marianne Rautenberg machte deutlich, wie intensiv die Anforderungen im ehrenamtlichen Tierschutzbereich sind. Außer etlichen Tierrettungen nahmen die Mitglieder an der Demo gegen Tiertransporte in Aurich teil, ebenso an der Ehrenamtsmesse in Lemgo.

Besonders erfreut sind die Tierschützer über die einstimmig verabschiedete Katzenschutzverordnung des Kreises Lippe, was für alle Katzenbesitzer bedeutet, dass Katzen mit Freigang verpflichtend kastriert werden müssen. Dieses sei auch notwendig, so Sandra Quest, die stellvertretende Vorsitzende des Vereins, da es zunehmend verwilderte Populationen gibt. Das Leid dieser herrenlosen Tiere ist hinreichend bekannt und dokumentiert.

Als Gast nahm Ayshe Yalcin von der "Crazy Villa Kunterbunt" (früher Katzenladys) teil, hier besteht schon seit längerem eine gute Zusammenarbeit, die nun noch intensiviert werden soll. Es wurden Pläne für zukünftige Aktivitäten geschmiedet, anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit regem Austausch.

Ansprechpartnerin:

Michaela Latzel

Sprecherin für Öffentlichkeits- und Medienarbeit

www.ramses-und-co.org

0176-64300436